



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Schulverwaltungs- und Kulturamt</b> Tagesordnungspunkt: <b>6</b>		Drucksachen-Nr.: 2001-06/1400		
		Status: öffentlich		
		Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
18.05.2006	Schulausschuss			
31.05.2006	Kreisausschuss			

**Bezeichnung:**

**Regionales Integrationskonzept**

**Sachverhalt:**

Unter den Tagesordnungspunkten „Lernen unter einem Dach“ bzw. „Sonderpädagogische Grundversorgung“ ist diese Thematik bereits mehrfach im Schulausschuss und Kreisausschuss beraten worden, konkret am 15.03./22.03.2000 (Erweiterung der drei Förderschulen), am 13.03./08.05.2003 (Pestalozzischule Rotenburg und Grundschulen in der Samtgemeinde Sottorum) sowie am 26.04./02.06.2005 (Grundschulen Scheeßel und Hetzwege). Nach einer zustimmenden Empfehlung des Schulausschusses hat der Kreisausschuss den Scheeßeler Antrag zu Gunsten einer erneuten Beteiligung aller kommunalen Schulträger zurückgestellt. Im Folgenden werden die gemeindlichen Stellungnahmen in zusammengefasster Form dargestellt:

- Die Grundschulen in der Samtgemeinde Bothel beabsichtigen, ein Regionales Integrationskonzept zu erarbeiten mit dem Ziel, die sonderpädagogische Grundversorgung ab dem Schuljahr 2007/08 anbieten zu können.
- In der Stadt Bremervörde wird eine Umsetzung des Integrationskonzeptes derzeit nicht in Betracht gezogen.
- Die Samtgemeinde Fintel hält an der jetzigen Beschulung in der Pestalozzischule Rotenburg fest.
- In den Grundschulen der Gemeinde Gnarrenburg soll keine sonderpädagogische Grundversorgung durchgeführt werden.
- Die Grundschulen in der Stadt Rotenburg (Wümme) haben beschlossen, das Konzept der sonderpädagogischen Grundversorgung nicht umzusetzen.
- Die Gemeinde Scheeßel hat die Aufnahme in das Regionale Integrationskonzept zum Schuljahr 2006/07 beantragt und bittet um Zustimmung; die Gesamtkonferenz der Pestalozzischule Rotenburg hat dem Antrag zugestimmt.
- Die Gremien der Samtgemeinde Selsingen halten an dem bewährten System der Förderschulen fest.
- Die Samtgemeinde Sittensen bittet um Zustimmung zum Regionalen Integrationskonzept für die Grundschule Sittensen zum 01.08.2006; eine Beteiligung der Grundschule Klein Meckelsen ist nicht beabsichtigt. Am 08.03.2006 hat die Gesamtkonferenz der Janusz-Korczak-Schule Zeven der Erarbeitung eines Regionalen Integrationskonzeptes zugestimmt, über das am 13.06.2006 beraten/beschlossen werden soll.
- In der Samtgemeinde Tarmstedt wurde beschlossen, ein diesbezügliches Konzept nicht umsetzen.

Die Anträge der Gemeinde Scheeßel, der Samtgemeinde Sittensen und der Erfahrungsbericht

der Grundschule am Eichkamp, Sottrum, sind zur weiteren Information beigelegt, ebenso das erweiterte Integrationskonzept der Pestalozzischule Rotenburg sowie die beiden Stellungnahmen der Gesamtkonferenzen der Schule am Mahlersberg Bremervörde und der Janusz-Korczak-Schule Zeven.

Die Richtigkeit der Zurückstellung am 02.06.2005 hat durch die in der erneuten Beteiligung gewonnenen neuen Erkenntnisse ihre Bestätigung erfahren. Die Besorgnis eines zu einem späteren Zeitpunkt womöglich wegfallenden Primarbereiches der Förderschulen bleibt zwar unverändert vakant, ist aber in absehbarer Zeit auf der vorstehend dargestellten Grundlage nicht erkennbar. Dem gegenüber steht die zunehmende Interessenlage von Grundschulen, sich der sonderpädagogischen Grundversorgung zuwenden zu wollen, die der Landkreis Rotenburg (Wümme) gemeinsam mit den drei Förderschulen zustimmend begleiten sollte.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag der Gemeinde Scheeßel wird zugestimmt.

Dem Antrag der Samtgemeinde Sittensen wird zugestimmt.

Der Landrat wird ermächtigt, weiteren Anträgen ebenfalls zuzustimmen.

Dr. Fitschen